

Homepage
www.pfarre-stmagdalena.dioezese-linz.at

Juni 2017



St.Magdalena

UNSERE GOTTESDIENSTE
Jeden Sonntag: 8 und 9.30 Uhr
Feiertage und Ferienzeiten, 9 Uhr
Donnerstag, 8 Uhr
Rosenkranz
So. und Do., 7.30 Uhr

PFARRBLATT



**Musikverein – Jugend –
und Ortsbauernschaft
laden Sie herzlich
zum zweitägigen
Weinfest
am Ortsplatz ein!**

Im Geist des Miteinander...

500 Jahre Reformation - Wiederentdeckung des Evangeliums



Lutherstadt Wittenberg



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine berühmten 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Das Jahr 2017 steht deshalb in vielen Städten Deutschlands ganz im Zeichen der Reformation.

In den wichtigsten Luther-Städten finden zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen statt.

Auf Seite 8 finden Sie einige Tipps für Reisen zu den Wirkungsstätten des Reformators. Im Bild: Pfarrer Mag. Ortwin Galter, ev. Gemeinde Linz-Dornach mit Pfarrmoderator Dieter Reutershahn.

Im Geist des Miteinander...



**Pfarrer Mag.
Ortwin Galter**
ev. Gemeinde
Linz-Dornach

Die Evangelischen Kirchen Österreichs begehen das Jahr des Reformationsjubiläums in ökumenischer Verbundenheit. Sichtbarstes Zeichen dafür war der „Start“ in dieses Jubiläumsjahr mit dem großen ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Versöhnungskirche in Linz-Dornach am 27. Nov. 2016. Die beiden Bischöfe Dr. Manfred Scheuer und Dr. Michael Bünker nahmen jeweils aus Sicht der eigenen Kirche dazu Stellung. Bischof Scheuer sagte: „Die Freude über die wiederentdeckte ökumenische Verbundenheit hat ihre Berechtigung. Wir feiern in einem Bewusstsein, dass dieses Miteinander keine Selbstverständlichkeit ist, sondern ein kostbares Gut.“

Und Bischof Bünker betonte: „In der Ökumene, unserem Miteinander der Kirchen, sehen wir heute, wie viel wir einander geben können und schon gegeben haben. Zu Recht wird von einer „Ökumene der Gaben“ gesprochen, in der die Vielfalt keine Bedrohung und kein Ärgernis ist, sondern eine bereichernde Erfahrung, die uns etwas von der Fülle spüren lässt, die aus Gottes Gnade fließt. So wird aus dem Miteinander auch ein Füreinander.“ Beide Kirchen haben heuer Grund zum Feiern: nämlich die Wiederentdeckung des Evangeliums durch den katholischen Mönch Martin Luther. Im Gefolge dieses Ereignisses kam es dann leider zur Kirchentrennung und einer langen Geschichte der gegenseitigen Anfeindungen – heute sind wir wieder auf dem Weg zueinander!

Die Evangelischen Kirchen in Österreich

haben das Jahr des Reformationsgedenkens zum „Jahr des Glaubens“ erklärt. Damit soll daran erinnert werden, dass die Reformation eine Glaubensbewegung gewesen ist. „Freiheit!“ war die Leidenschaft der Reformatoren: frei sein von knebelnden Strukturen, frei von falschen Gottesbildern, frei dazu, sich das Evangelium selbst anzueignen und frei, die Bibel in der eigenen Sprache lesen zu dürfen. All dies heute eine Selbstverständlichkeit.

Ich persönlich freue mich über die gute Nachbarschaft und viele Begegnungen und Feiern mit der Pfarre Heiliger Geist. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst im Rahmen der Ökumenischen Gebetswoche, wir gestalten eine Adventfeier beim Volkshaus Dornach, es gibt seit vielen Jahren einen Ökumenischen Gesprächskreis, Pfarrgemeinderat und Presbyterium hatten eine gemeinsame Klausur, andere Formen der



Begegnung entwickeln sich. Bischof Bünker im Schlusswort seiner Predigt: „Das Entscheidende erarbeiten wir uns nicht, verschaffen wir uns nicht, verdienen wir uns nicht, erwirtschaften wir uns nicht, das Entscheidende wird uns gegeben.“ Wir sind dankbar für das Geschenk des guten Miteinanders.

Pfarrer Mag. Ortwin Galter

Das ökumenische Gespräch erweiter(t)n

Als Mühlviertlerin (aus dem „hohen Norden“) bin ich in einem Milieu aufgewachsen, in dem ich ganz wenig Kontakt mit evangelischen Christinnen oder Christen hatte. Meine ersten ökumenischen Erfahrungen reichen deshalb zurück in meine Zeit als Jugendleiterin in den 1980er Jahren. Bei

den ökumenischen Pfingstbegegnungen erlebte ich damals eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit den evangelischen Kolleg/innen: Dieses Miteinander beinhaltete natürlich auch die Vorbereitung der gemeinsamen Gebete und Liturgien. Wir erlebten aber auch die Grenzen der Ökumene, denn von evangelischer Seite waren wir zur Abendmahlsfeier eingeladen, nach katholischem Verständnis war jedoch eine Eucharistiegemeinschaft nicht möglich. Diese für uns schmerzvolle Erfahrung versuchten wir im Lauf der Jahre dadurch zu lösen, indem wir den Hauptgottesdienst als Wortgottesdienst gemeinsam feierten.

Die ökumenischen Begegnungen in der Jugendarbeit machten mich neugierig, und so konnte ich im Lauf der Jahre an verschiedenen evangelischen und ökumenischen Gottesdiensten teilnehmen: an der Amtseinführung eines evangelischen Kollegen, an der Konfirmation in der Nachbarpfarre, an den Gottesdiensten zum Weltgebetstag der Frauen und an gemeinsamen Segensfeiern. Die Vorbereitung ist immer wieder geprägt vom Interesse aneinander, vom achtsamen Miteinander und vom Bewusstsein:

Das Wirken Jesu lässt sich nicht durch die Grenzen einer bestimmten Konfession binden und begrenzen.

Hier in St. Magdalena haben wir nicht unmittelbar eine evangelische Nachbarpfarrkirche. Das gemeinsame Feiern erleben wir in unserer Kirche dadurch seltener. Ich bin mir aber sicher: Im Bekenntnis zum Christus sind wir gemeinsam herausgefordert und das ökumenische Gespräch ist um das Gespräch der Religionen zu erweitern.



**Veronika
Kitzmüller**
Pfarrassistentin

Der neue Pfarrgemeinderat

Von links nach rechts: **Dieter Reutershahn** (Pfarrmoderator); **Veronika Kitzmüller** (Pfarrassistentin); **Dominik Stockinger** (Pastoralassistent); **Barbara Dieplinger** (kfb); **Stefan Enzenhofer**; **Regina Habringer**; **Christine Kaar** (Kath. Jugend); **Rainer Otto**; **Sonja Sommergruber**; **Karl Kislinger**; **Regina Krenn**; **Bettina Kusmitsch**; **Katharina Kusmitsch**; **Roland Mayr**; **Rosi Mayr**; **Viktoria Puchner**; **Doris Seebacher**; **Johanna Schartner** (Religionslehrerin); **Lisa Schmidhuber**; **Martina Durstberger**.



Aus dem Pfarrgemeinderat

Nach der Wahl war es Aufgabe des neuen Pfarrgemeinderats (PGR), sich bei der ersten Sitzung zu konstituieren. Dabei wurde Sonja Sommergruber zur PGR-Obfrau gewählt und zu ihrem Stellvertreter Rainer Otto; die Aufgabe der Schriftführung übernahm Regina Habringer. Mit Pfarrassistentin Veronika Kitzmüller, Pfarrmoderator Dieter Reutershahn, Pastoralassistent Stefan Enzenhofer, Christine Kaar und Barbara Dieplinger bilden sie nun die Leitung des Pfarrgemeinderats.

Folgende Fachausschüsse (FA) wurden gebildet: Finanzen, Liturgie, Kinderliturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Caritas, Familien, Kinder- und Jugendarbeit. Der Bereich Schöpfungsfairantwortung ist derzeit vakant. In den Fachausschüssen gestalten die Mitglieder das Leben der Pfarre. Die Fachausschüsse konstituieren sich jetzt bis zur nächsten Sitzung des PGR. Dabei können zusätzliche Mitglieder dazu kommen; manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben außerdem bereits vor der Wahl ihre weitere Mitarbeit angekündigt.

Fortsetzung nächste Seite

FA Finanzen:

Rainer Otto, Veronika Kitzmüller, Bettina Kusmitsch,
Klaus Pirker, Karl Kislinger, Stefan Enzenhofer, Anni Pargfrieder;
Maximilian Pjeta.
Rechnungsprüfer: Gabi Vockenhuber und Fritz Schmidhuber

FA Liturgie:

Veronika Kitzmüller, Dominik Stockinger, Dieter Reutershahn,
Roland Altreiter, Rosemarie Zeller, Claudia Dreer,
Martina Durstberger, Sonja Sommergruber

FA Kinderliturgie:

Sonja Sommergruber, Florian Poltschak, Katharina Kusmitsch,
Doris Seebacher, Veronika Kitzmüller, Dominik Stockinger;
Barbara Gschwandtner, Sigrid Stelzer, Petra Kurz,
Margot Wimmer-Widerna

FA Öffentlichkeitsarbeit:

Johann Waser, Gottfried Schwantner, Claus Kusmitsch,
Veronika Kitzmüller, Dominik Stockinger

FA Veranstaltungen:

Roland Mayr, Stefan Enzenhofer, Rainer Otto, Karl Kislinger,
Lisa Schmidhuber

FA Caritas:

Anneliese Nahler, Veronika Kitzmüller, Roland Altreiter,
Anita Mehrwald, Leopold Nimmervoll, Heinz Häubl,
Regina Krenn, Rosi Mayr

FA Familien:

Alexandra Bachl, Christina Kasper, Florian Poltschak,
Veronika Kitzmüller

FA Kinder- und Jugendarbeit:

Victoria Bürscher, Stefan Enzenhofer, Julia Gilhofer, Christine Kaar,
Theresa Kapsamer, Ursula Kislinger, Roland Mayr, Cornelia Pirker,
Stefanie Rittmannsberger, Lisa Schmidhuber, Juliane Schönberger,
Lisa Sonnberger, Dominik Stockinger

PFARRCHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden

Noah Anton Alexander Haidenthaler, Fabian Fröhlich,
Jonas Paul Pohn, Raphael Hackl, Paulina Birklbauer,
Linus Ahorner, Xaver Mayr, Marlene Füreder



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

In das EWIGE LEBEN aufgenommen wurden

Josef Trudenberger, 72, Südhang; Wilhelmine Limberger, 85, Ödmühlweg; Maria Kusmitsch, 81, Hasbergersteig; Gertrude Langgartner, 92, Wolfauerstr.; Karl Limberger, 88, Ödmühlweg; Hermine Schäffl, 89, Gstöttnerhofstr.; Alfred Frischeisen, 84, Schumpeterstraße; Anton Wendl, 89, Aubrunnerweg.

Dekanatsprozess Linz-Nord

Am 21. November 2014 beschloss der Pastoralrat der Diözese Linz den Personalplan 2020. Dieser berechnet auf Basis der Katholikenzahl die Anstellung von hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern (Priester, Pastoralassistent/innen, Pfarrassistant/innen, ...) in den Pfarren und Dekanaten. Durch sinkende Katholikenzahlen und die Erwartung geringerer Kirchenbeitragseinnahmen sieht sich die Diözese veranlasst, auch in unserem Dekanat Linz-Nord Personaleinsparungen vorzunehmen. Zukünftig werden in den Pfarren des Dekanats weniger Stunden für hauptamtliche Seelsorger/innen zur Verfügung stehen. Da dies alle Pfarren des Dekanats betrifft, wurde ein gemeinsamer Dekanatsprozess initiiert, um gemeinsam die pfarrliche Arbeit auf Dekanatsebene zu reflektieren und neu zu organisieren. Dieser Prozess wird durch eine Steuerungsgruppe geleitet und von der Gemeindeberatung der Diözese Linz begleitet.

Ein Ziel des Prozesses ist, keine Pfarre in unserem Dekanat aufzulösen und zu gewährleisten, dass jede Pfarre zumindest einen hauptamtlichen Seelsorger oder eine hauptamtliche Seelsorgerin vor Ort hat. Von der Vorstellung, dass jede Pfarre einen eigenen Pfarrer hat, sind wir ohnehin schon weit entfernt. Das bedeutet natürlich auch, dass sich das bisherige Angebot einer Pfarre weiter verändern wird.

Weniger Eucharistiefeiern und mehr Wortgottesfeiern, gemeinsame Feiern und Veranstaltungen mit anderen Pfarren, mehr Zusammenarbeit in der Sakramentalpastoral ... sind mögliche, notwendige Resultate des Dekanatsprozesses. Ein Weg, den unsere Pfarre bereits vor ein paar Jahren eingeschlagen hat, wird somit konsequent auch im Dekanat weitergegangen.

In Zukunft sind weiterhin kreative und geisterfüllte Lösungen nötig, um unser gemeinschaftliches Pfarrleben gut gestalten zu können. In diesem Sinne: Eine herzliche Einladung, diesen Weg mitzutragen!

Eine Möglichkeit zum gemeinsamen Feiern bestand beim diesjährigen DEKANATSFEST „gemeinsam bunt“ am Sonntag 11. Juni 2017 in der Pfarre Heiliger Geist. Mit einem Gottesdienst um 10 Uhr und dem anschließenden Frühschoppen konnte der persönliche Kontakt mit vielen Menschen des Dekanats gelebt und erlebt werden.

Dominik Stockinger, Pastoralassistent



Aus dem Pfarrleben



Herbert Friedl,
Leihgabe
„Gedenkkreuz“



Uns freut, dass ...

... die Jungschar bei der Osterhasenwerkstatt mit den Bibelfiguren der Pfarre die Passion Jesu auf eindringliche



Weise aufgestellt und fotografiert hat. Beim Kinderkreuzweg am Karfreitag konnten diese Fotos dann verwendet werden.

... sich Frau Brigitte Wiesegger elf Jahre lang um die Organisation und Durchführung der Frauenwallfahrt angenommen hat. Bei der heurigen Wallfahrt nach Maria Kirchental mit der abschlie-



ßenden Maiandacht und Kirchenführung in Schörfling wurde sie nicht nur mit Schönwetter belohnt, sondern von der Pfarre und den Teilnehmerinnen bedankt: Viel Glück und viel Segen!

... Altpfarrer Fritz Hintermüller sich gesundheitlich so gut erholt hat, dass er an Sonntagen wieder zu uns kommen und mit uns feiern kann.

... sich während der Pause des Gasthauses Oberwirt an den Sonntagen die Gottesdienstbesucher/innen im Pfarrheim zusammensetzen können.

... sich bei den Festen in der Pfarre so viele Mitarbeiter/innen zur Verfügung

stellen: Nach der Erstkommunion sorgt z. B. Petra Kurz mit anderen Frauen für das Frühstück der Tischmütter und Kinder, die Bewirtung der anderen Gäste übernehmen Jugendliche.



Katholisches
Bildungswerk

„GEDENKKREUZ MIT WEISSEM WINKEL“

Informationen und Gedanken zur Kunstleihgabe von Prof. Herbert Friedl

Unterhalb des Grundstücks, auf dem unsere Kirche steht, befindet sich ein Stollen aus dem 2. Weltkrieg. Geplant war eine großflächige Stollenanlage, die in den Magdalenhügel hineingetrieben werden sollte: mit Aufenthaltsräumen bei Bombenangriffen, einer Rettungsstelle mit Erster Hilfe und Entbindungsstation und Sanitätsbereich.

Nur dieser kleine Teilbereich wurde bis Kriegsende verwirklicht. NS-Zwangsarbeiter, vermutlich aus dem KZ-Mauthausen und dem Lager Schlantenfeld, wurden dafür herangezogen. Der Eingang zum Stollen war in den letzten Jahren zugemauert und wurde im März 2016 wieder freigelegt.

Im Gedenken an jene Zwangsarbeiter aus 15 Nationen hängt jetzt in der Kirche dieses Bild „GEDENKKREUZ MIT WEISSEM WINKEL“ von Prof. Herbert Friedl. Es handelt sich dabei um eine Aquatinta-Radierung verbunden mit chinesischer Collage, einer besonders aufwändigen Technik. Dabei entsteht durch die Kombination verschiedener Ätz- und Radiertechniken eine feine Farbgebung und Tiefe.

Die bedrückende Nähe zum ehemaligen KZ Mauthausen und die Geschehnisse in demselben

haben Herbert Friedl als Künstler mit seinen Mitteln bildnerisch reagieren lassen, um für die Würde des Menschen einzutreten. Er sieht in den Häftlingen Menschen, die im übertragenen Sinn gekreuzigt wurden - dies sollte nicht vergessen werden. Daher schuf er ein „Gedenkkreuz“ mit der Aufschrift „Den Opfern zum Gedächtnis“.

Häftlinge aus verschiedenen Gruppierungen (Juden, Zeugen Jehovas, politische Häftlinge, Zigeuner, Zwangsarbeiter/innen) wurden auf ihrer Häftlingskleidung mit jeweils einem zugeordneten färbigen Winkel gekennzeichnet. Weiße Winkel gab es nicht.

Der weiße Winkel auf diesem Kreuz steht nun dafür, dass alle Opfer, auch jene, die nicht eigens eingeordnet waren, sowie jene des Euthanasieprogramms im Gedenken eingeschlossen sind. Die Häftlingsnummer ist eine willkürliche Zahl, die Opferanzahl steht nicht wirklich fest, ist sehr groß und unterlag der Willkür der Peiniger.

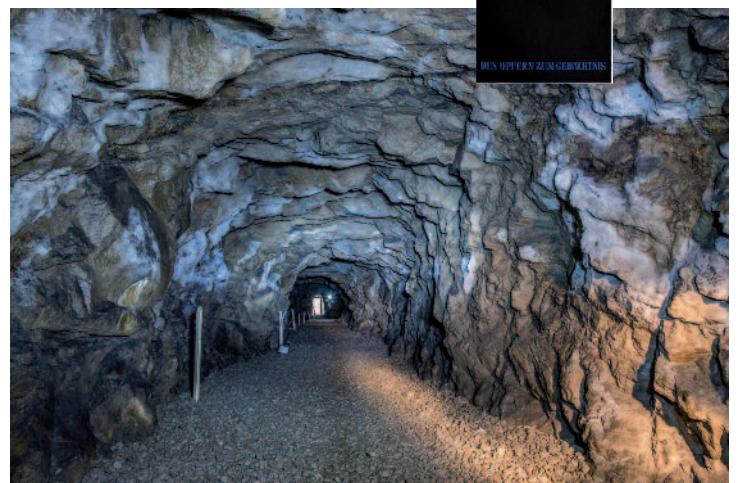
Herbert Friedl, GEDENKKREUZ

MIT WEISSEM WINKEL, 1998,

Aquatinta-Radierung verbunden mit chinesischer Collage, 60 x 80 cm
Dauer der Leihgabe in der Kirche
Linz-St. Magdalena: 28. 5. - 7. 7. 2017

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Michael John, JKU Linz, zum Thema „NS-Zwangsarbeit in Linz“

am Dienstag,
27. 6. um
19.30 Uhr
im Pfarrsaal
St. Magdalena



DIE JUNGE SEITE MAGDALENAS



Jumiläum

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der katholischen Jungschar waren alle Jungschar- und Ministrantenkinder am 20. Mai 2017 in Linz zum Jumiläum eingeladen, bei dem 24 Mädchen und Buben sowie 4 Begleiter aus unserer Pfarre teilnahmen. Diese erlebnisreiche Veranstaltung wurde mit einem bunten Gottesdienst mit unserem Bischof eröffnet. Nach einer leckeren Jause machten die Kinder bei Scotland Yard und Geocaching die Stadt unsicher, konnten sich sportlich und kreativ austoben, bei einer Mariendom – Rallye ihr Wissen unter Beweis stellen oder im „Eine-Welt-Bereich“ Einblicke in unsere vielfältige Welt bekommen. Am Ende dieses gelungenen Festes stand eine Show, welche durch eine coole Band richtig schwungvoll wurde. Wir dürfen auf einen tollen und lustigen Tag im Zeichen der Gemeinschaft zurückblicken.

Lisa Sonnberger im Namen des gesamten Jungscharteams



Jungscharlager 2017

16. bis 22. Juli in Weibern

Liebe Kinder, liebe Eltern,
liebe Jungscharbegeisterte!

Bald ist es endlich wieder so weit: In wenigen Wochen beginnt eine spannende, lustige und abenteuerreiche La-



gerwoche unter dem Motto „Jungschar- für alle Fälle“.

Für dieses aufregende Event sind ab sofort bei allen Jungscharleiter/-innen, im Pfarrbüro, beim Schriftenstand und auf der Pfarr-Homepage (zum Download) Anmeldezettel erhältlich.

Für Anfragen steht Lisa Sonnberger gerne zur Verfügung: 0680 31 67 773; lisa.sonnberger@liwest.at

Sei dabei! Wir freuen uns auf dich!
Dein Jungscharteam!

MAGDAMAN 2017

Über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beim 10jährigen Jubiläum des Magdaman am 7. Mai 2017 in Linz-St. Magdalena dabei. Bei mehreren Bewerben für Jung und Alt konnten die Läuferinnen und Läufer ihr Können unter Beweis stellen.

Sieger über den 10 km-Lauf mit einer Zeit von 36:02 ist Franz-Simon Mayrhofer, der den Streckenrekord von 2015 damit nur ganz knapp verfehlte. Beste Frau in der 10-km-Wertung ist Magdalena Schatzl. Die Knirpserl und Kinder waren nicht auf der Jagd nach einer Spitzenzeit, sie mussten unser Magdaman-Maskottchen fangen.

Nach dem Lauf herrschte noch buntes Treiben auf dem Ortsplatz. Sportlerinnen und Sportler, Familien und Zuseher waren bestens versorgt mit Bio-Köstlichkeiten und selbst gemachten Kuchen und Torten.



Der gesamte Reinerlös (**6.800 €**) wird gespendet und kommt **Ärzte ohne Grenzen und Chance for Ghana** zugute.

Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben, mitgelaufen sind oder einfach so dabei waren und freuen uns schon auf den nächsten Magdaman.

Fotos und Ergebnisse findet Ihr auf der Homepage www.magdaman.at

TERMINKALENDER

- So 18. 06. 8.00 und 9.30 Hl. Messe
So 25. 06. 8.00 und 9.30 Wortgottesdienst
Di 27. 06. 19.30 KBW- Vortrag Prof. John, zum Thema „NS-Zwangsarbeit in Linz“ Pfarrsaal
So 02. 07. 9.00 Dankgottesdienst anschl. Agape
Fr 07. 07. 19.00 Monatsrequiem, Kirche
So 09. 07. 9.00 Wortgottesdienst
So 16. 07. 9.00 Hl. Messe
So 16. 07. – 22. 07. Jungscharlager Weibern
So 23. 07. 9.00 Hl. Messe, **CHRISTOPHORUS-SONNTAG** der MIVA, Sammlung für jeden unfallfrei gefahrenen km ein Zehntel Cent für ein Missionsfahrzeug
So 30. 07. 9.00 Wortgottesdienst
Fr 04. 08. 19.00 Monatsrequiem, Kirche
So 06. 08. 9.00 Hl. Messe
So 13. 08. 9.00 Hl. Messe
Di 15. 08. **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
 8.00 Hl. Messe
So 20. 08. 9.00 Hl. Messe
So 27. 08. 9.00 Wortgottesdienst
Fr 01. 09. 19.00 Monatsrequiem, Kirche
So 03. 09. 9.00 Hl. Messe
 Gedenkmesse der Goldhaubengruppe
 10.00 „Tag der offenen Tür“ der FF
St. Magdalena im Feuerwehrhaus Marienberg

Fest der Jubelpaare

Sonntag, 24. 9. um 9.30 Uhr.

Wir laden all jene Paare zu einem gemeinsamen Festgottesdienst mit anschließender Agape ein, die ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern und sich zur Pfarre zugehörig fühlen.



Da wir nicht herausfinden können, auf wen dies zutrifft, sind wir dabei auf die Anmeldung

dieser Paare angewiesen.

„Bitte nehmen Sie sich ein Herz, melden Sie sich bis 8. September an und feiern Sie mit der Pfarre diesen freudigen Anlass. Wir freuen uns auf alle und mit allen, die in der Pfarre ihr Jubiläum feiern.“

Ankündigung
Der Frauenausflug ist auf Mittwoch, 3. 10. verschoben!
Ziel: Burghausen

Alle Frauen von St. Magdalena sind herzlich dazu eingeladen. Näheres lesen Sie rechtzeitig im Schaukasten.

Medieninhaber: Pfarre Linz St. Magdalena,
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrgemeinderat, Magdalenastr. 60, 4040 Linz, Telefon 25 02 01, Fax 25 02 01-2.
E-mail: www.pfarre-stmagdalena.dioezese-linz.at
Verlags- und Herstellungsort: Linz.
Trauner Druck, 4020 Linz, Köglerstraße 14



Bei diesem zweitägigen Weinfest am Ortsplatz St. Magdalena werden Weine von österreichischen Weinbauern ausgeschenkt sowie Schmankerl von den St. Magdalena Bauern angeboten.

Für musikalische Unterhaltung und Rahmenprogramm wird gesorgt. Wir möchten euch schon jetzt auf dieses besondere Event aufmerksam machen und freuen uns, wenn ihr es mit uns im Herbst genießt.

Reiseankündigung

500 Jahre Reformation

Busreise vom 10. - 15. 9. 2017

<http://www.kastler.at/busreisen/laender-und-staedte/500-jahre-martin-luther/martin-luther-500-jahre-reformation/>

Sozial-ökumenische Bildungsreise des katholischen Bildungswerkes der Diözese Linz auf den Spuren Martin Luthers vom 3. - 8. 10. 2017.

Anmeldung bis 15. 7. auf www.weltanschauen.at

Dekanatsreise

„Auf den Spuren Martin Luthers im Jahr danach“
Geplant für 9. -14. 4. 2018 oder 3. - 8. 9. 2018

Bitte beachten Sie:

In den Sommermonaten ab 2. 7. bis 10. 9.
ist an den Sonntagen nur
ein Gottesdienst um 9 Uhr.

**Das Pfarrbüro ist vom 31. Juli
bis 15. August geschlossen.**

REDAKTIONSSCHLUSS
für das nächste Pfarrblatt ist am 4. 7. 2017.
Es erscheint am 1. 09. als Dekanatsblatt

Beichtgelegenheit und Aussprache

Termin nach persönlicher
Vereinbarung.